Nr. 2 | 12

Bauverein exclusiv

Informationen rund um den Hohenlimburger Bauverein

Unsere Vertreterversammlung – Im Jahr der Genossenschaften

Seit dem 27. Juni 2012 sind die neu gewählten Vertreterinnen und Vertreter im Amt.

Insgesamt 53 Mitglieder bilden das höchste Gremium der Genossenschaft: Die Vertreterversammlung.
Diese wird ergänzt von 21 Ersatzvertreterinnen und –vertretern.

Da viele „neue Gesichter“ zur Vertreterversammlung gehören, hat die Genossenschaft am 15.11.2012 einen gemeinsamen Nachmittag im Hohenlimburger Bürgersaal als Vertreterschulung organisiert.

Bei Kaffee und leckerem Kuchen aus dem Café Kolonial gab es ein persönliches Kennenlernen mit dem Vorstand, einigen Mitgliedern des Aufsichtsrates und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle.

Anhand einer Präsentation stellte unser Prokurist Ulrich Schulze-Witteborg die wichtigsten Zahlen der Genossenschaft und Tochtergesellschaft sowie deren positive Veränderung in den vergangenen Jahren vor.

Um den Anwesenden eine solide Grundlage für das Ehrenamt zu vermitteln, informierte Rechtsanwalt Stephan Gerwing vom Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft. Seine Vorträge zu den „Aufgaben der Vertreterversammlung“ und „rund um die Hausordnung“ gab es anschließend als Ausdruck zum Mitnehmen und Nachlesen.

Am Ende des Nachmittags wurden einige Fragen erörtert und viele gesellige Gespräche geführt. Die Resonanz war durchweg positiv.

Impressionen:
„Vertreterschulung im Bürgersaal“

Grußwort

Sehr geehrte Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr der Genossenschaften neigt sich langsam dem Ende entgegen.

Für uns war dieses Jahr besonders erfreulich, da die Rechtsform „Genossenschaft“ wieder einmal in den Blickpunkt gerückt wurde.

Den genossenschaftlichen Gedanken möchten wir auch weiter leben. Unserer sozialen Verpflichtung kommen wir ganz besonders bei unvermeidbaren Gegebenheiten, z. B. beim Abbruch von Wohngebäuden und der damit verbundenen Umsetzung von Mietern, nach.

Dieses können Sie im Artikel „Nochmal nachgehakt“ nachlesen.

Und das ist nur ein Beispiel für das gute Miteinander von Mitgliedern und Mitarbeitern.

In den familiengerechten Wohnanlagen, wie Mozartstraße, Alte Heerstraße, Im Kirchenberg haben wir unseren Mietern einen zuverlässigen Ansprechpartner für sämtliche Fragen rund ums Wohnen zur Seite gestellt. Für diese Aufgabe konnten wir fünf Mieter aus den jeweiligen Wohnhäusern als Hausmeister vor Ort gewinnen.

Die positiven Rückmeldungen aus den einzelnen Wohnquartieren bestätigen unsere Entscheidung zum Wohl der Mieter.

Die Budgetplanungen für das kommende Jahr laufen „auf Hochtouren“, um auch in 2013 die Modernisierungsmaßnahmen am Wohnungsbestand fortzusetzen.

Wir wissen, dass viele Hausgemeinschaften auf den Startschuss für ihr Gebäude warten. Die Umsetzung der Sanierungen erfolgt kontinuierlich, aber nur Schritt für Schritt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein geruhsames und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins kommende Jahr. Bleiben Sie gesund und munter.

Herzlichst, Ihre

Einen „alten Baum“ verpflanzt man nicht!

Das bekannte Sprichwort besagt, dass Menschen im Alter nicht aus ihrer gewohnten Umgebung gerissen werden wollen und sollen.

Die vielen Gespräche mit Bauvereins-Senioren bestätigen, dass die eigenen vier Wände durch nichts zu ersetzen sind.

Oftmals wohnen unsere Mitglieder seit mehreren Jahrzehnten in ihrer Wohnung und möchten dort noch lange bleiben.

Und genau an dieser Stelle bieten wir Unterstützung.

Denn vielfach müssen nur kleine Dinge verändert werden, um den Alltag zu erleichtern, z. B. durch Haltegriffe im Bad oder einen erhöhten WC-Sitz.

Mit der Organisation eines Menü-Bringdienstes oder einer Haushaltshilfe werden große und kleine Hürden beseitigt. Und im Fall der Fälle kann ein Hausnotruf schnelle Hilfe sicherstellen.

Wir streben eine Kooperation mit den Pflegedienstbüros in Hohenlimburg an. Deshalb haben wir Kontakt mit einer Sozialwissenschaftlerin aufgenommen, die bereits mehrere Projekte zum Wohnen im Alter betreut.

Im Fokus stehen die Wohnwünsche und Bedürfnisse unserer älteren Genossenschaftsmitglieder.

Beim Bauverein ist Roswitha Jürgens die richtige Ansprechpartnerin, wenn Sie sich für dieses Thema interessieren: Tel. 0 23 34 / 95 88 13.

Rückblick auf den Aktionstag

„Ein Gewinn für alle – Die Genossenschaften“

Anlässlich des Internationalen Jahres der Genossenschaften präsentierten sich Hohenlimburger Bauverein und Volksbank Hohenlimburg am 30.06.2012 auf dem Hohenlimburger Stadtfest, um über die Vorzüge und Besonderheiten einer Genossenschaft zu informieren.

Viele Genossenschaftsmitglieder besuchten uns am Stand vor dem Hohenlimburger Bürgersaal und begrüßten unsere Aktion.

Die Veranstaltung machte allen Beteiligten großen Spaß.

Und die Riesen-Erdbeertorte fand reißenden Absatz. Am Ende des Nachmittags blieben nur noch einige Krümel übrig.

Mit dem Erlös aus dem Tortenverkauf wurden im August die Schülerprojekte der weiterführenden Schulen prämiert.

Wir waren von den eingereichten Ideen begeistert und haben in einer angenehmen Runde die Preise symbolisch an die Schulleiter übergeben.

Neben unterschiedlichen Geldgewinnen gab es auch den Besuch eines Eiswagens, über den sich die Schüler bei noch sommerlichen Temperaturen freuten.

Die guten Seelen in unseren Wohnanlagen haben Unterstützung bekommen!

Der persönliche Kontakt zur Genossenschaft ist vielen Mietern wichtig.
Die eigenen 4 Wände bieten Sicherheit und Wohlgefühl.

Und damit sich unsere Mitglieder auch in Zukunft ganz Zuhause fühlen, betreuen unsere Mitarbeiter Günter Roller und Alfred Plazek als Hausmeister die größeren Wohnanlagen unserer Genossenschaft.

Vor einigen Monaten haben die beiden Unterstützung bekommen.
Fünf weitere Hausmeister, die vor Ort wohnen, sind regelmäßige Ansprechpartner:

Elzbieta Krause
(Mozartstr. 2, 3, 4 und Am Berge 72-76),
Gerhard Halekoh
(Im Kirchenberg 2 und 4),
Karsten Kiemstedt
(Königsberger Str. 13),
Mimoun Grad
(Wieckenhof und Auf dem Bauloh)
und **Alfred Gerschwinat**
(Alte Heerstr. 16-24)

kümmern sich um ihre Wohnanlagen und schauen in den Treppenhäusern, Kellergängen und Außenbereichen nach dem Rechten. Sie haben für die Nachbarn stets ein offenes Ohr.

Die Wohnanlagen und Außenflächen bleiben gepflegt und die Bewohner können Ihr Zuhause in vollen Zügen genießen.

Von links nach rechts: A. Plazek, A. Gerschwinat, E. Krause und G. Roller. Auf dem Bild fehlen leider K. Kiemstedt, M. Grad und G. Halekoh.

Aus der Belegschaft:

Grund zum Jubeln!

Dirk Küttemeyer

Am 01.07.2012 konnte Dirk Küttemeyer auf **25 Dienstjahre** beim Bauverein zurückblicken.
Unser Mitarbeiter aus der WEG-Abteilung wohnt im Kreis Unna und gehört mit zu den Dienstältesten in der Geschäftsstelle.

Andreas Dittmer

Gleich zwei **10-er Jubiläen** brachte der Sommer mit sich.
Andreas Dittmer absolvierte bereits seine Ausbildung beim Bauverein und begann diese am 01.08.2002. Nach seiner Fortbildung zum Immobilienfachwirt wurde ihm jetzt die Abteilungsleitung der Vermietung übertragen.

Sven Eiben

Sven Eiben aus der technischen Abteilung feierte am 01.09.2012 sein Dienstjubiläum. Unser sportlicher Techniker kommt aus dem Breckerfelder Raum und bringt oftmals ein Lächeln in die Runde.

Diana Minnerop

Wir bilden weiter aus!

Wir haben zusätzliche Unterstützung erhalten: Diana Minnerop, die aus dem Münsterland stammt und Neu-Hohenlimburgerin wurde, hat am 01.08.2012 ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau begonnen.

Senioren-Kaffee-Termine

21.01.2013 | 18.02.2013 | 18.03.2013
15.04.2013 | 27.05.2013| 17.06.2013

Sommerpause im Juli und August

© Petra Bork / pixelio.de

„Der kleine Bauverein“

Mach mit!

Steffi und Tim haben einen Wunschzettel an den Weihnachtsmann geschrieben.

Leider sind die Buchstaben etwas durcheinander geraten.

Kannst Du den beiden helfen?

Was wünschen sich die zwei vom Weihnachtsmann?

Schnlitte und lambuch

Schreib Deine Antwort und Dein Alter auf eine Postkarte und schick diese an: Hohenlimburger Bauverein eG, Wiesenstr. 5 in 58119 Hagen.

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Teilnehmen dürfen Kinder bis zu 14 Jahren.

Und das gibt es zu gewinnen: Tolle Preise aus dem Spielwarenladen Gündel in Hohenlimburg. Lasst Euch überraschen!

Viel Spaß und viel Glück!

Einsendeschluss:
Freitag, 11. Januar 2013

Impressum:

Redaktion und Fotos:
Hohenlimburger Bauverein
Wiesenstraße 5 · 58119 Hagen
Telefon 0 23 34 / 95 88-0
Internet www.holibau.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Marion Golling,
Vorstandsvorsitzende

Satz und Druck:
Geldsetzer & Schäfers GmbH,
Letmathe

Zum Genießen...

Apfeltraum als Dessert

Dieser leckere Nachtisch rundet das Familienessen ab.

Zutaten für 4 Portionen:

- **100 g** Löffelbiskuit oder Amarettini-Plätzchen
- **3 Teelöffel** Calvados oder Amaretto
- **700 g** Apfelmus
- **250 g** Magerquark
- **250 g** Ricotta oder Mascarpone
- **1/8 Liter** Milch
- **100 g** Zucker
- **1 Päckchen** Vanille-Zucker
- **200 ml** Sahne
- **1 Päckchen** Mandelblättchen

Zubereitung:

Eine flache Auflaufform oder Glasschüssel mit Löffelbiskuit oder Amarettini auslegen. Gebäck mit Calvados (oder Amaretto) tränken.

Dann das Apfelmus auf den getränkten Plätzchen verteilen.

Wer mag, kann auch noch etwas Zimt auf das Apfelmus streuen.

Quark, Ricotta (oder Mascarpone), Milch, Zucker und Vanillezucker langsam zu einer gleichmäßigen Masse verrühren.

Anschließend Sahne steif schlagen und vorsichtig unter die Quarkmasse heben. Die so entstandene Creme auf der Apfelmus-Schicht verteilen und glatt streichen.

Die Form (oder Schüssel) mit Frischhaltefolie abdecken und mindestens 2 Stunden kalt stellen.

Vor dem Servieren mit Mandelblättchen bestreuen.

Gutes Gelingen und guten Appetit wünscht Ihre Claudia Hodinar

© Günther Gumhold / pixelio.de

Nochmal nachgehakt

Ein Besuch bei unserem Mieter Walter Schäfers nach seinem Umzug im Bestand

Als die Genossenschaft die Mieter aus dem Hacheney darüber informierte, dass die Wohngebäude nicht weiter bewirtschaftet, sondern abgebrochen werden sollen, stellte sich Walter Schäfers die Frage „Was nun?“.

„50 Jahre in meiner bisherigen Wohnung und jetzt noch ein Umzug? Das war für mich keine leichte Aufgabe“, erzählt er heute gelassen. „Ich konnte mich zuerst gar nicht an den Gedanken gewöhnen“.

Roswitha Jürgens, die Herrn Schäfers bei der Wohnungssuche begleitete, erfragte in vielen persönlichen Gesprächen die Wünsche und Bedürfnisse, damit die neue Wohnung ein wirkliches Zuhause wird.

„Bei der Wohnungsbesichtigung im Spieck ist der Knoten geplatzt. Herrn Schäfers Begeisterung für die Wohnung war sofort ersichtlich“, erzählt Roswitha Jürgens. „Da war klar, dass wir das Richtige gefunden haben“.

Mittlerweile ist der Umzug geschafft, die Möbel und persönlichen Erinnerungsstücke haben ihr Plätzchen gefunden. Herr Schäfers sitzt gemütlich in seinem Sessel, plaudert mit Frau Jürgens und fühlt sich sichtlich wohl. Wir freuen uns mit ihm.